

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 20.05.2014	an den Magistrat ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat V Amt: Jugendamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2014/0205 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: Kostenträger:		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Versorgungsbericht Kindertagesbetreuung 2013

Vorlage vom: 19.05.2014

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat nimmt den Versorgungsbericht Kindertagesbetreuung 2013 zur Kenntnis.

Anlagen: Bericht Versorgungsgrad Kindertagesbetreuung 2013 - 17.04.2014

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 19.05.2014

Seit Juli 2011 arbeitet der Magistrat, gemeinsam mit verschiedenen freien und kirchlichen Trägern sowie selbst als kommunaler Träger, intensiv am Ausbau des Platzangebotes der Kindertagesbetreuung in der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Die weitere Ausbauplanung sieht eine bedarfsgerechte Deckung für Darmstädter Kinder zur frühkindlichen Förderung und für die Elternschaft zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie vor.

Der im August 2013 in Kraft getretene Rechtsanspruch auf einen U3-Betreuungsplatz sowie das Recht auf Betreuung im Kindergartenalter sind für die weiteren Ausbauplanungen handlungsleitend.

Der vorliegende Bericht für das Jahr 2013 zur Versorgungslage bei der Kindertagesbetreuung in Darmstadt schreibt die vorangegangenen Versorgungsberichte weiter und gibt somit einen aktualisierten Überblick zur Entwicklung der U3- und Ü3-Betreuung hinsichtlich dem sozialraumorientierten Platzangebot, liefert die derzeitigen Versorgungsquoten und zeigt Prognosen für die Bedarfsplanung der nächsten Jahre auf.

Diese fortgeschriebene Bestandsaufnahme soll mit Stichtag zum 31.12.2013 durch die Berücksichtigung der projektierten Vorhaben eine transparentere Betrachtung und differenziertere Beurteilung für die künftige Ausbauplanung ermöglichen.

Zum 31.12.2013 stieg die Versorgungsquote im U3-Bereich auf 41,3%. Weitere 220 Betreuungsplätze befinden sich in der konkreteren Planung. Daraus wird eine Versorgungsquote von 46,4% resultieren.

Im Hinblick auf die Erfüllung des individuellen Rechtsanspruches und aus planerischer Sicht ist es für die prosperierende Wissenschaftsstadt Darmstadt jedoch notwendig, auf die Gesamtstadt bezogen, eine Quote von kurzfristig mindestens 45% im U-3-Bereich anzustreben. Perspektivisch ist davon auszugehen, dass eine Versorgungsquote von 50% den Bedarf abdecken wird.

Bei der Versorgung mit Betreuungsplätzen für die Altersgruppe der über 3 bis 6,5-Jährigen stieg die Versorgungsquote im gesamten Stadtgebiet aufgrund des Ausbaus zum 31.12.2013 auf 97,4%. Weitere 560 Betreuungsplätze befinden sich in der konkreteren Planung. Daraus wird eine Versorgungsquote von 109% resultieren. Hier wird – aufgrund von stetig steigenden Gesamteinwohner/innenzahlen und zunehmender Anzahl von Integrationsmaßnahmen – eine Versorgungsquote von über 100% angestrebt, um auch künftig, im gesetzlich geforderten Sinne, ausreichend Betreuungsplätze vorhalten zu können.

Unberücksichtigt bleibt hierbei für den U3-Bereich die nur schwer zu prognostizierende Entwicklung der Anzahl von Tagespflegeplätzen bei Tageseltern, die aber auch einen wichtigen qualitativen Beitrag abbilden.

Der Bericht liefert zu allen Versorgungslagen detailliertes Zahlenmaterial und beschreibt den erforderlichen Ausbaubedarf. Auch werden hier lokale Anforderungen genannt, die das Angebot in den bisher unterdurchschnittlich ausgestatteten Sozialräumen verbessern sollen.

Darmstadt, den 19.05.2014

Dezernat V

Barbara Akdeniz
Stadträtin